

# Gleiche Rechte für alle

## Situation

In Simbabwe konzentriert HEKS sein Engagement auf den Distrikt Matobo in der Provinz Matabeleland Süd. Die Verabschiedung des Gesetzes über die «Nationale Kommission für Frieden und Versöhnung» am 5. Januar 2018 bietet den Partnerorganisationen von HEKS neue Möglichkeiten, sich im Bezirk Matobo wirksam gegen vergangene Ungerechtigkeiten und für Versöhnung einzusetzen. Der Handlungsbedarf für Versöhnung wurde auch bei den Parlamentswahlen im Juli 2018 offensichtlich: Die Wahlen waren geprägt vom Vorwurf des fehlenden Engagements für Wahlreformen und der mangelnden Transparenz seitens der Wahlkommission, was die Glaubwürdigkeit der Wahlen beeinträchtigte. blieb es vor und während der Wahlen im Allgemeinen weitgehend ruhig, war die Zeit danach dafür umso mehr von Protesten und Gewalt gekennzeichnet. Auch während der scheinbar ruhigen Vorwahlzeit gab es viele Einschüchterungsversuche der Wahlberechtigten durch politische Parteien und Sicherheitskräfte. Traditionelle Führer, welche neben den gewählten Behörden weiterhin eine wichtige Rolle in den Gemeinden spielen, wurden im Vorfeld der Wahlen als Wahlkampf-Agenten für die führende politische Partei eingesetzt. Die Rollen- und Aufgabenverteilung zwischen traditionellen und gewählten Führern bleibt in Simbabwe ein kontroverses Thema, welches von den Behörden auch nicht angegangen wird.

## Ziele

Hauptziel des Projekts ist die Förderung von Gerechtigkeit, guter lokaler Regierungsführung und gut funktionierenden öffentlichen Dienstleistungen wie den Zugang zu Wasser, besseren Strassen oder Gesundheitsangeboten in 22 Gemeinden im Bezirk



## SIMBABWE

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



**16 150 000**

Bevölkerung (2016)

**390 760**

Fläche in km<sup>2</sup>



Matobo. Sich aktiv auf verschiedenen Ebenen (Advocacy-Arbeit) für die Förderung der Grundrechte, einen dauerhaften Frieden und eine aktive Zivilgesellschaft einzusetzen, ist enorm wichtig.

Die konkreten Ziele der Advocacy-Arbeit von HEKS sind:

1. Die Begünstigten kennen ihre Rechte und können sie besser geltend machen. Die Gemeindebehörden verstehen ihre Pflichten gegenüber der Bevölkerung besser und können diese damit auch besser erfüllen.
2. Auf Gemeindeebene werden in Zusammenarbeit zwischen gewählten und traditionellen Autoritäten Mechanismen zur Förderung der Geschlechter-Gleichstellung ausgearbeitet und umgesetzt.
3. Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen werden gestärkt und erlauben eine bessere Mitwirkung durch die Begünstigten.

## Zielgruppe

---

Das Projekt wird 14 542 Menschen in sechs Gemeinden im Bezirk Matobo direkt zugutekommen:

- 4350 Jugendlichen
- 4000 Frauen und Gemeinschaftsorganisationen für Frauen
- 4500 Männern
- 900 schutzbedürftigen Personen (Witwen, alleinerziehende Mütter und ältere Menschen)
- 630 Mitgliedern der Dorfwirtschaftsausschüsse
- 150 traditionellen Führern, religiösen Führern und Mitgliedern der Behörden

Involviert werden indirekt auch zwei Parlamentsmitglieder, 15 Gemeinderäte, sechs Oberhäupter, 90 Dorfführer, Gesundheitspersonal und LehrerInnen im Bezirk Matobo.

## Aktivitäten

---

Die Partnerorganisation «Christian Legal Society» organisiert:

- Gesprächsrunden zur Verfassung und Gender-Diskussionen
- Lehrveranstaltungen für Fachkräfte mit juristischem Basiswissen über Gesetzgebungsverfahren, Rechtsstatus und Verfassung
- Rechtsbeistand und Führen von juristischen Verfahren um die Anliegen von Minderheiten, benachteiligten Gruppen oder Einzelpersonen bekanntzumachen und voranzubringen

Die Partnerorganisation «Habakkuk Trust»

- Organisiert Sitzungen des «Conseil du district rural», dem Verwaltungsorgan der Behörden
- Führt Lehrveranstaltungen durch zu Plädoyer und Kompetenzentwicklung
- Veröffentlicht Informationen in Form von Newslettern

Gemeinsame Aktivitäten der beiden Organisationen:

- Organisation von Treffen mit unabhängigen Kommissionen zur Sensibilisierung der Begünstigten, damit diese sich ihrer verfassungsmässigen Rechte bewusst sind und Wege finden, ihre Rechte geltend zu machen und durchzusetzen.



- Organisation von Trainings für traditionelle Führungskräfte zur Dialog- und Verhandlungsführung sowie zur Mediation
- Organisation von gemeinschaftlichen, informativen Gesprächsrunden
- Begehen internationaler Feiertage

### **Partnerorganisationen**

---

Die «Christian Legal Society» engagiert sich dafür, den Zugang zur Justiz zu fördern, indem sie den Begünstigten hilft, Fähigkeiten zur rechtlichen Verteidigung ihrer Fälle zu erlangen, und ihnen Rechtsbeistand leistet.

Der «Habakkuk Trust» wird mit den Gemeinden zusammenarbeiten, um Kapazitäten für Lobbyarbeit, Advocacy und kommunale Entwicklungsplanung aufzubauen.

**Land, Region, Stadt:**

Simbabwe, Provinz Südmatabele-Land, Bezirk Matobo

**Projektsumme 2019:**

CHF 100 000.–

**HEKS-Nr.: 768.387****Programmverantwortung:**

Valentin Prélaz

**Kontakt**

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: [projektdienst@heks.ch](mailto:projektdienst@heks.ch)  
Spenden: PC 80-1115-1  
[www.heks.ch](http://www.heks.ch)